

Lions-Quest an der DSM

Kinder und Jugendliche müssen lernen, sich selbst als soziale Wesen zu begreifen, mit schwierigen Situationen umzugehen und ihre Zukunft selbstbewusst in die eigene Hand zu nehmen. Immer öfter jedoch stellen Eltern und Lehrer Defizite bei der Persönlichkeitsbildung fest. Ursachen dafür sind unter anderem mangelndes Selbstvertrauen, geringe soziale Einbindung in Lebensorientierung vermittelnde Gruppen sowie ausbleibende Anerkennung. Vielen Jugendlichen fehlt emotionale und soziale Unterstützung. Allein schaffen sie es häufig nicht, den Herausforderungen des Alltags standzuhalten.

Aus diesem Grunde wird seit gut 10 Jahren in den Klassen 5 und 6 jeweils eine Stunde / Woche im Rahmen des Deutschunterrichts (in den Klassen 5e und 6e im Rahmen des Castellano-/Ciencias Sociales-Unterrichts) mit dem Programm Lions Quest „Erwachsen werden“ gearbeitet. Ebenso werden bestimmte Themen aus dem Programm in Absprache mit der Fachschaft Deutsch im Ethikunterricht behandelt. Schülerinnen und Schülern der Sek I sollen so bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung nachhaltig unterstützt werden.

Ziel des Programmes ist es unter anderem, dass die Schüler ein gesundes Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl entwickeln. Außerdem sollen sie zur bewussten Wahrnehmung der eigenen Gefühle und der Gefühle anderer befähigt werden und die Fähigkeit, Kontakte und Freundschaften aufzubauen und Beziehungen einzugehen, erwerben. Auch soll die Integration der Schüler in eine gute Klassengemeinschaft und Akzeptanz von Verschiedenheit gefördert werden. Spätestens am Ende der Klasse 6 sollen sie in der Lage sein, Probleme zu formulieren, von verschiedenen Seiten zu diskutieren bzw. zu reflektieren und zunehmend eigenständig zu Lösungsmöglichkeiten zu gelangen.

Um das Programm gut umsetzen zu können, wird das Kollegium regelmäßig fortgebildet. Ziel ist es, die Kollegen mit den Materialien und Zielsetzungen vertraut zu machen. Zu diesem Zweck kam im Oktober 2014 Heiner Wilms, Referent und Koautor des Programms Lions-Quest nach Madrid und leitete zwei Fortbildungen für die Kollegen, die damit in den 5. und 6. Klassen arbeiten. Außerdem veranstaltete er einen Elternabend, um Lions-Quest sowie das Programm für die Grundschule Teamgeister vorzustellen.

Das Programm ist bisher auf eine gute Akzeptanz bei Kollegen und Schülern gestoßen. Da gerade in den Jahrgängen 5 und 6 immer wieder Schwierigkeiten im sozialen Umgehen miteinander zu beobachten sind, ist die Weiterführung des Projektes von Wichtigkeit. So wäre zu überlegen, es möglicherweise auch in den Unterricht der 7. und 8. Klassen zu integrieren. Zur Festigung der sozialen Kompetenzen ist eine kontinuierliche Beschäftigung mit den Themenbereichen notwendig, da sonst die schon erreichten Teilziele schnell in Vergessenheit geraten könnten.

Andrea Queck
Projektleitung Lions-Quest